Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung
Gemeinde Ludwigsburg-Bietigheim
Lazarus-Kirche

Gemeindebrief Frühjahr 2024

Wer bist Du, Mensch?

Keine Frage, betrifft uns so existentiell, wie diese, sobald wir über unser eigenes Sein zu reflektieren beginnen. - Was ist der Mensch für ein Wesen? - Aus der paradiesischen Unschuld der Gottesnähe herausgefallen mit dem ersten Aufkeimen des Wunsches nach Erkenntnis. - Wer erkennen will unterscheidet zwischen sich und dem, was er erkennen will, er vollzieht eine Trennung, er sondert sich ab. - Diese „Ursünde“, die den Verlust des Paradieses mit sich brachte, wir vollziehen sie mit dem ersten Erwachen, der Möglichkeit sich der Mitwelt gegenüber zu stellen, sich als Eigenwesen zu erleben und aus diesem Erleben heraus Fragen zu stellen...

Angesichts einer Weltentwicklung, die sich in kaum mehr fassbarem Maße von Jahr zu Jahr beschleunigt, immer umfassendere Zerstörung, Bedrohung, Not vor unseren Blick stellt, wird die Frage nach dem Menschsein und den Kräften, mit denen der Mensch umzugehen hat mit jedem neuen Tag dringlicher. Die Menschheit und mir ihr die gesamte Erdenwelt droht früher oder später aus dem Gleichgewicht zu fallen. - Wie finden wir in diesem Geschehen einen Sinn, für den es sich zu leben lohnt? - Wie stellen wir uns friedvoll zur Welt und zu unserem Menschsein?

Wer Erneuerung bewirken möchte, braucht einen Quell- und Standpunkt außerhalb des Systems, das er verändern will. Dieser Quell der Erneuerung, dieser kosmische Standpunkt ist seit Beginn unserer Zeitrechnung da, wenn auch verborgen, nur zu finden von dem, der ihn wahrhaft sucht: Die Abendländische Menschheit gab ihm den Namen Christus. - Er, der Mensch gewordene Gottessohn durchdringt seit seinem Opfertod auf Golgatha als kosmisches Wesen die Welt bis in den tiefsten Grund und ermöglicht durch seine Auferstehung vollkommene Erneuerung. Das ist möglich, weil sein Reich nicht von dieser Welt ist, er aber sein Reich mit Erde und Mensch aufs innigste verbunden hat.

In der Besinnung auf unser innerstes Wesen erwachen wir für seine ewige Gegenwart. Im Wesenskern, wo wir zu uns selber finden, finden wir ihn. So nahe steht er uns, dass wir ihn nur zu leicht übersehen. - Wer ihn findet, der findet Frieden. - Kaum etwas fällt uns in unruhigen Zeiten schwerer, als diesen inneren Ort des Friedens aufzusuchen und noch schwerer fällt es, dort zu verweilen.

Der Weltenfortgang hängt von Menschen ab, die sich in Ihm finden, sich mit Seiner Erneuerungskraft verbinden und Seinen Frieden in die Welt tragen, von Menschen, die sich auf den Weg machen Christen zu werden unabhängig von äußeren Namen.

Astrid Bruns

ZUM PROGRAMM:

Wir wollen uns in den nächsten Wochen neu mit den Grundlagen des Christentums beschäftigen, zunächst mit dem Weg der Seligpreisungen der Bergpredigt und dem Vater-Unser, um uns Seiner lebendigen Gegenwart anzunähern, nicht theoretisch, sondern ganz praktisch am eigenen Erleben anknüpfend.

- Termine: ab 27. Februar - Dienstags 19:45 Uhr -

Einsäen des Osterweizens

Am dritten Passionssonntag, 17. März, wollen wir nach der Sonntagshandlung für die Kinder miteinander Weizenkörner einsäen. Wer möchte, bringt, wenn vorhanden, eine eigene Schale mit, es werden auch eine Anzahl Schalen zum Mitnehmen bereitstehen. Gemeinsam vertrauen wir die Körner der Erde an. In den folgenden zwei Wochen können wir dann beobachten, wie es anfängt zu keimen und zu sprossen, wenn wir die Erde gut feucht halten. Am Ostermorgen dürfen die Schalen dann wieder mitgebracht werden...

VORTRÄGE VON GASTREDNERN

- Wir erbitten einen Unkostenbeitrag nach freier Wertschätzung am Ausgang! -

Die Kunst zwischen Ich und Natur -

Gedankenbewegungen auf den Spuren von Goethe und Schiller
zu Fichte, Novalis und Schelling - Freitag, 15. März, 19 Uhr

In der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert war die kleine Universitätsstadt Jena eines der wichtigsten Zentren der europäischen Kulturwelt. Angezogen von den Schriftsteller-Freunden Goethe und Schiller sammelten sich dort viele von Deutschlands großen Geistern. Einen Anfang machte Fichte, dessen Ruhm bald Studenten aus vielen Nationen Europas anlockte, weiter auch erleuchtete Geister wie Novalis, Schelling und Hegel. Es war ein Schmelztiegel von neuen, revolutionären Gedanken, deren Hauptproduzenten aber kaum sieben Jahren später in Streit und Krankheit wieder auseinander gingen. Wichtige kulturelle Impulse aber blieben bis heute für die Menschheit, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen.

Dr. Jürgen Momsen

KI -- "künstliche" Intelligenz?
KI -- künstlerische Intelligenz! - Freitag, 3. Mai, 19 Uhr

Künstliche Intelligenz (KI) wird uns von den Profiteuren des Themas als DIE Wunder-Technik schlechthin angepriesen. Doch bevor über KI fabuliert wird, sollte Bewusstsein herrschen darüber, was menschliche Intelligenz überhaupt ist. Desweiteren wird im Vortrag dargestellt werden, wie heutige KI funktioniert, was ihre Erfolge, was ihre Grenzen sind. Im dritten Teil des Vortrags werden wir dann sehen, ob diese Maschinen-"Intelligenz" die entscheidende Hilfe sein kann zur Bewältigung der zahllosen, Menschen-gemachten Probleme und Krisen.

Dr. Christian Seiser, Pfarrer in Pforzheim

Christian Morgenstern -- der Sieg des Lebens über den Tod - Freitag, 17. Mai, 19 Uhr

Der Dichter Christian Morgenstern feiert am 31. März seinen 110. Todestag. In einer Malerfamilie geboren entschließt er sich durch das Wort zu wirken. Schon früh erkrankt er, wie seine Mutter, an der Schwindsucht und ringt mit den Herausforderungen, die dieses Leiden ihm über Jahre abverlangt. Zugleich entfaltet er in seinen Dichtungen ein hohes Künstlertum, das ihn im Geist stark werden lässt. In zwei Jahrzehnten entsteht das Zeugnis eines Geist- und Christus-Suchers, das vielen Menschen bis heute Kraft und Wegzehrung gibt.

Karsten Schlooss, Pfarrer in Stuttgart Sillenbuch

Gemeinde aktuell

Viele Jahre lang hat Veronique Willmann unsere Räume mit wunderschönem Blumenschmuck versehen. Nach ihrem Wegzug wurde der Blumenschmuck zunächst von Frau Maier und Frau Lückener betreut. Beiden wird es zu viel und es werden dringend Helfer gesucht, die Freude daran haben, Blumenschmuck zu gestalten. Während der Passionszeit sind im Altarraum keine Blumen gewünscht. - Es wäre jedoch eine Freude, wenn wir zu Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Johanni Blumenschmuck haben könnten.

Das wiederbelebte Gemeindecafé wurde freudig angenommen. – Nächster Termin Sonntag 7. April nach der Menschenweihehandlung, bzw. Sonntagshandlung für die Kinder.

In der Bücherecke besteht ein reger Wechsel der Bücher, so wie es angedacht war...

Themenwünsche: Wo finden wir aufbauende Kräfte, was kann uns stärken? - Das Erleben des Christus im Ätherischen - Das Geheimnis des Abendmals - Wandlung und Kommunion - Einführung in die Sakramente.

Außerdem wurden niederschwellige Einführungsvorträge für neue Interessenten angefragt.

Nächster Haus und Gartentag, Samstag, 23. März -

In der Karwoche werden die Beiträge mit Gespräch abends um 19 Uhr stattfinden.

Nächstes Treffen Gemeinde aktuell: Freitag, 19. April 19 Uhr -

---

Als Mitglied hat sich mit der Gemeinde verbunden
Maike Dall'Osteria